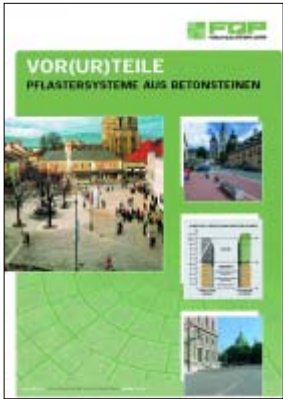


Gabriela Pretz-Preza

## Forum Qualitätspflaster – neue Initiative für Betonsteinpflaster setzt auf Information und Qualität

Mag. Gabriela Pretz-Preza  
Forum Qualitätspflaster  
www.fqp.at



Betonsteinpflaster ist eine verantwortungsvolle Lösung für nachhaltige Gestaltung öffentlicher Flächen  
Foto: © Forum Qualitätspflaster

Ökonomie, Soziales und Ökologie – alle drei Säulen der Nachhaltigkeit sind bereits seit 2001 in die politische Handlungsgrundlage integriert. Dieses an Langfristigkeit orientierte Leitbild ist die Antwort auf die Herausforderung, wirtschaftliche Aspekte mit ökologischen und sozialen Werten abzustimmen und verantwortungsbewusst zu steuern.

Die Aktivitäten von Unternehmen werden zunehmend nach Kriterien des nachhaltigen Wirtschaftens beurteilt. Bei Entscheidungen der öffentlichen Hand für die Art der Flächenbefestigungen bleibt das Thema Nachhaltigkeit jedoch weitgehend außer Acht. Fakten wie die hohe Lebensdauer von Betonsteinpflasterflächen, die Wiederverlegbarkeit der Steine bei nachträglichen

Einbauten und Fragen des nachhaltigen Bauens werden meistens gar nicht erst berücksichtigt. Doch die billigste Lösung ist nicht immer die günstigste ... oder die nachhaltigste. Diese Aspekte werden in der ersten Broschüre „Vor(ur)teile – Pflastersysteme aus Betonsteinen“ des Forums Qualitätspflaster aufgegriffen, die Vorurteile angesprochen und mit schlagkräftigen Argumenten widerlegt.

Das Forum Qualitätspflaster ist eine Initiative der führenden österreichischen Hersteller von Betonsteinpflastersystemen. Es hat sich zum Ziel gesetzt, über die Vorteile der Flächengestaltung mit Betonsteinpflaster zu informieren und die Bautechnik mit Betonpflaster zu pflegen und zu fördern. Das Forum Qualitätspflaster setzt auf mehr Qualität bei der Planung und der sachgemäßen Ausführung. Experten sind sich einig, dass bei fachgerechtem Unterbau und richtiger Verlegung von Betonpflastersteinen die Schadensbilder extrem reduziert werden können. Bei dieser Aufgabe sucht das Forum Qualitätspflaster den Dialog mit Entscheidungsträgern im Kommunalbereich, mit Wissenschaftlern, mit Architekten, Raum-, Landschafts- und Verkehrsplanern sowie mit Pflasterern und Baufirmen.

So wurden in Zusammenarbeit mit der Bundesinnung der Dachdecker und Pflasterer bereits die „Hinweise für die Verlegung

von Betonsteinpflaster und -platten“ erarbeitet. Diese VÖB-Richtlinie, Pflasterbau FQP 01, informiert über einzuhaltende Regelwerke für dauerhafte Pflasterflächen mit dem Ziel, die langfristige Qualitätssicherung der Bautechnik mit Betonpflaster zu fördern.

Gepflasterte öffentliche Flächen wie Gehwege und Plätze bieten nicht nur eine funktionelle Gestaltung, sondern auch eine optisch anspruchsvolle mit hoher Lebensdauer. Öffentliche Räume gewinnen durch deren Gestaltung mit Betonpflaster, die Attraktivität wird erhöht, öffentliche Plätze werden belebt. Die Planung darf aber nicht nur unter dem Gesichtspunkt architektonischer Gestaltung erfolgen. Es ist ebenso wichtig, den bautechnischen Anforderungen in erforderlichem Ausmaß Rechnung zu tragen und die entsprechenden Regelwerke einzuhalten.

Unter [www.fqp.at](http://www.fqp.at) wurde auch das Internetportal des Forums Qualitätspflaster gestartet. Fachleute und Bauherrn erhalten laufend neue Informationen und Serviceangebote als Downloads für die tägliche Praxis sowie Links zu Mitgliedsunternehmen und zu branchenverwandten Institutionen. Der Presse-Corner im Service-Bereich von [www.fqp.at](http://www.fqp.at) wird den Presse-Vertretern permanent aktuelle Presse-Informationen anbieten.

Gepflasterter Gehweg: funktionelle und optisch anspruchsvolle Gestaltung  
Foto: © Semmelrock Baustoffindustrie GmbH



Betonsteinpflaster für eine attraktive Platzgestaltung mit hoher Lebensdauer  
Foto: © Weissenböck Baustoffwerk GmbH

